



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Amt für Jugend und Berufsberatung

# Elternbildung an Schulen





## **Liebe Leserin, lieber Leser**

Elternbildung an Schulen stärkt in vielerlei Hinsicht. Sie stärkt Mütter und Väter in ihren Erziehungskompetenzen und unterstützt sie dabei, Kinder auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten. Sie fördert aber auch die Beziehung und Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Für ein konstruktives Miteinander zum Wohle der Kinder.

Sind Sie Akteur oder Akteurin im Schulumfeld (tätig als Schulleitung oder Lehrperson, im Elternmitwirkungs-gremium, in der Behörde oder in der Schulsozialarbeit) und möchten Elternbildung an Ihrer Schule verankern, fördern oder durchführen?

In diesem Katalog finden Sie unsere kostenlosen Beratungsangebote sowie alle Themenfelder, zu denen wir Ihnen gerne qualifizierte Referentinnen und Referenten vermitteln. Wir unterstützen Sie bei all Ihren Anliegen für Elternbildung an Ihrer Schule.

Danke, dass Sie sich für Elternbildung an Schulen einsetzen! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Geschäftsstelle Elternbildung**  
**Amt für Jugend und Berufsberatung**



<b>Beratung, Information und Veranstaltungen</b>	<b>7</b>
Beratungsangebote	8
Informationsangebote und Veranstaltungen	9
<b>Themenfelder für Elternbildung an Schulen</b>	<b>11</b>
Entwicklung und Bedürfnisse	12
Gesundheit	14
Migration und Integration	16
Lernen	20
Soziales Verhalten	22
Kommunikation und Konfliktverhalten	24
Freiräume und Grenzen	26
Medienkompetenz	28
<b>Weitere Angebote</b>	<b>31</b>
Standardisierte Angebote	32
Weitere Anlaufstellen	33



# **Beratung, Information und Veranstaltungen**

**Wir unterstützen Sie bei sämtlichen Schritten rund um die Elternbildung an Ihrer Schule. Von der Planung und Konzeption bis hin zur Integration in die Schulentwicklung. Kostenlos und unverbindlich. Vor Ort, am Telefon oder per Video.**

## Beratungsangebote

### **Elternbildung an Schulen kennenlernen**

Sie möchten erfahren, was Elternbildung ist und wie Eltern, Kinder und Schule von ihr profitieren? Bei einem unverbindlichen Treffen stellen wir Ihnen Elternbildung, geeignete Themen und Angebote vor. Wir zeigen Ihnen die Vorteile und Nutzen von Elternbildung für alle Akteure im Schulumfeld auf. Wir beantworten Ihre Fragen und begleiten Sie auf Wunsch bei der weiteren Planung von Elternbildung an Ihrer Schule.

### **Elternbildungskonzept erarbeiten**

Elternbildung ist an Ihrer Schule noch nicht institutionalisiert? Gerne beraten und begleiten wir Ihre Schule bei der Erstellung eines Konzeptes für Elternbildung bzw. bei der Integration des Themas in ein bestehendes Konzept zur Elternarbeit.

### **Standortbestimmung durchführen**

An Ihrer Schule ist Elternbildung bereits ein Thema, Sie möchten aber genauer hinschauen und einen Schwerpunkt setzen? Wir führen mit Ihnen eine Standortbestimmung durch. Sie erhalten Vorschläge, wie Sie Elternbildung an Ihrer Schule gewinnbringend verankern oder weiterentwickeln können.

### **Schulentwicklung mit Elternbildung verknüpfen**

Sie wollen Ihre Schule weiterentwickeln und vermehrt die Eltern miteinbeziehen? Wir beraten und begleiten Sie dabei. Wir schauen uns Ihr Schulprogramm, Ihr Jahresprogramm oder Ihre Legislaturziele an und machen konkrete Vorschläge, bei welchen Themen und in welcher Form Elternbildung gewinnbringend eingesetzt werden kann.

---

Gerne bieten wir Ihnen auch ein massgeschneidertes Beratungsangebot für Ihre Schule an.



## Informationsangebote und Veranstaltungen

### **Toolbox und Stammtisch**

In der Toolbox sind Fachinformationen, Hilfsmittel und Inspiration zur Organisation von Elternbildung sowie zum Referieren zu finden. Zu ausgewählten Themen finden mehrmals jährlich Online-Stammtische statt. Diese dienen dem Austausch sowie der Vernetzung und werden kostenlos und ohne vorgängige Anmeldung durchgeführt.

### **Elternbildungsbörse**

An der kantonalen Elternbildungsbörse präsentieren Referentinnen und Referenten sowie Fachstellen sich und ihre Angebote in Kurzreferaten. Die Börse findet einmal jährlich online statt und ist kostenlos.

### **Workshop «Elternbildung erfolgreich organisieren»**

Im Workshop geht es um Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Elternbildungsveranstaltungen. Er richtet sich an Personen im Schulumfeld mit wenig Erfahrung in der Elternbildung und bietet einen guten Einstieg in die Tätigkeit.

---

Alle Informationen finden Sie unter  
[www.zh.ch/elternbildung-organisieren](http://www.zh.ch/elternbildung-organisieren)

### **Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

Amt für Jugend und Berufsberatung  
Geschäftsstelle Elternbildung  
Tel. 043 259 79 30  
ebzh@ajb.zh.ch



# **Themenfelder für Elternbildung an Schulen**

**Ob Entwicklung und Bedürfnisse, Lernen oder Medienkompetenz: Wir vermitteln Ihnen Referentinnen und Referenten zu verschiedenen Themenfeldern.**

**Gerne beraten wir Sie bei der Themenwahl und bei weiteren Aspekten zur Umsetzung. Etwa bei Fragen zur effektiven Bewerbung im Vorfeld oder zur Auswertung im Anschluss.**

# Entwicklung und Bedürfnisse

**Damit Kinder gesund und selbstbewusst heranwachsen können, müssen ihre Grundbedürfnisse erfüllt werden. Diese verändern sich im Laufe der Zeit. Eltern, die die kindlichen Bedürfnisse erkennen und ihnen Sorge tragen, unterstützen die Entwicklung ihrer Kinder.**

**Die Angebote des Themenfeldes «Entwicklung und Bedürfnisse» vermitteln Eltern die nötigen Fähigkeiten, um die Entwicklungsschritte des Kindes besser zu verstehen und seine Bedürfnisse bewusst wahrzunehmen.**



**«WAS BRAUCHT  
MEIN KIND?»**

### **EB-01 Kinder stärken**

Kinder sollen zu eigenständigen Menschen und Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen. Dafür brauchen sie tragfähige Beziehungen und einen sicheren Rahmen. Eltern können dazu beitragen, dass ihre Kinder mit innerer Stärke und Selbstsicherheit durchs Leben gehen.

### **EB-02 Vorpubertät, Pubertät**

Vorpubertät und Pubertät sind wichtige Phasen für den erfolgreichen Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter. Sie sind geprägt von Veränderungen. In dieser Zeit ist es besonders wichtig, mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung zu bleiben, die sich verändernden Bedürfnisse zu respektieren und mit Präsenz und Klarheit Sicherheit zu vermitteln.

# Gesundheit

**Was können Eltern tun, damit ihre Kinder gesund und ausgewogen essen? Wie gelingt es ihnen, natürliche und lustvolle Bewegung in den Alltag ihrer Kinder zu integrieren? Wie können sie helfen, wenn ihre Kinder sich gestresst fühlen oder Gruppendruck ausgesetzt sind? Wie gehen sie mit Themen wie Rauchen, Drogen oder Safer Sex um?**

**Die Angebote des Themenfeldes «Gesundheit» gehen den Fragen nach, was Gesundheit bedeutet und wie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.**



**«WIE BLEIBT MEIN  
KIND GESUND?»**

### **GE-01 Ernährung und Bewegung**

Für eine gesunde Entwicklung spielen Bewegung und eine bewusste, ausgewogene Ernährung eine wichtige Rolle. Es ist wesentlich, einen gesundheitsfördernden Lebensstil zu entwickeln, der zur Familie passt.

### **GE-02 Psychische Gesundheit**

Kinder und Jugendliche können Stress an vielen Orten erleben: In der Schule, zu Hause oder in ihrer Freizeit. Ein konstruktiver Umgang mit Stress ist für die Entwicklung zentral. Eltern können ihre Kinder dabei unterstützen, Ursachen zu erkennen und geeignete Strategien zu finden, um Stress zu reduzieren.

### **GE-03 Suchtprävention**

Suchtmittel wie Alkohol, Tabak oder illegale Substanzen können bei Kindern und Jugendlichen zu einem Problem werden. Auch die digitalen Medien sind häufig Thema in der Suchtprävention. Es ist zentral, Schutz- und Risikofaktoren, Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen zu kennen.

### **GE-04 Sexualerziehung**

Eltern nehmen in der Sexualerziehung eine Schlüsselfunktion ein. Sie werden dabei mit Fragen und Unsicherheiten konfrontiert. Eltern werden gestärkt, wenn sie wissen, wie sie mit ihren Kindern über Sexualität reden und sie damit schützen können.

# Migration und Integration

**Die Migration einer Familie bringt viele Fragen mit sich, auch in Bezug auf die Kinder: Wie können Eltern ihr Kind bei der Sprachentwicklung unterstützen? Wie lässt sich der Schulstart vorbereiten? Wo finden Deutschkurse für Eltern statt? Wie ist das Schweizer Schulsystem aufgebaut? Wo erhalten Eltern die notwendigen Informationen?**

**Diese und weitere Fragen werden in den Angeboten des Themenfeldes «Migration und Integration» aufgegriffen. Die Kurse stärken zudem den Austausch unter den Zugewanderten und fördern die Integration.**



**«WIE LÄUFT ES IN  
DER SCHWEIZ?»**



### **MI-01 Eltern lernen Deutsch**

Wenn fremdsprachige Eltern nebst ihrer Erstsprache auch Deutsch sprechen, gelingt die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule einfacher. Angebote, in welchen Eltern anhand von Themen der Schule und der Erziehung ihre Sprachkenntnisse erweitern, fördern die Erziehungspartnerschaft.

### **MI-02 Vernetzung und Gesprächsrunden in der Erstsprache**

Begegnungen und Austausch unterstützen Eltern dabei, sich zu integrieren und wohl zu fühlen. Gesprächsrunden in der jeweiligen Erstsprache der Mütter und Väter ermöglichen einen Austausch zwischen den Eltern zu verschiedenen Erziehungs-, Familien-, und Gesundheitsthemen.

### **MI-03 Bereit für den Kindergarten**

Der Eintritt in den Kindergarten und damit ins Schulsystem ist ein wichtiger Schritt. Eltern mit Migrationshintergrund haben möglicherweise weniger Kenntnisse vom Schweizer Bildungssystem. Wenn sie mehr darüber erfahren, die Erwartungen der Schule kennen und Anregung für mögliche Lerngelegenheiten im Alltag erhalten, erhöht sich die Chancengerechtigkeit für die Kinder.

### **MI-04 Mehrsprachigkeit und Sprachförderung**

Mehrsprachigkeit ist für Kinder eine Chance. Wenn Eltern wissen, wie sie sowohl die Zweitsprache als auch die Muttersprache im Alltag fördern können, unterstützt dies den Spracherwerb.





# Lernen

**Lernen findet überall statt: im Familienalltag, in der Schule oder in der Freizeit. Wie lernen Kinder und wie können Eltern sie auf spielerische Weise dabei unterstützen? Wie können Eltern Kindern bei Stress oder Prüfungsangst beistehen und ihnen sinnvoll bei den Hausaufgaben helfen? Wie begleiten sie Jugendliche bei der Berufswahl?**

**Diese und weitere Fragen sind für eine positive Schul- und Berufslaufbahn zentral und werden in den Angeboten des Themenfeldes «Lernen» behandelt.**



**«WIE LERNT MEIN  
KIND AM BESTEN?»**

### **LE-01 Faktoren für gelingendes Lernen**

Lernen verlangt von den Kindern viele Fähigkeiten. Sie müssen ihre Aufmerksamkeit steuern lernen, Handlungen planen, Impulse kontrollieren oder Prioritäten und Ziele setzen. Mit einer wohlwollenden Grundhaltung, mit einer verlässlichen Beziehung sowie mit passenden Spielen und Aktivitäten können Eltern das Lernen ihrer Kinder unterstützen.

### **LE-02 Konzentration, Ausdauer, Motivation**

Kindern, die sich konzentrieren können, Ausdauer haben und intrinsisch motiviert sind, fällt das Lernen häufig leichter. Es ist wichtig, Kinder in diesen Bereichen zu unterstützen und bei Schwierigkeiten frühzeitig zu handeln.

### **LE-03 Hausaufgaben, Leistungsdruck, Lernschwierigkeiten**

Eltern möchten, dass ihre Kinder gut lernen und sich entwickeln. Hausaufgaben oder das schulische Lernen können allerdings grosses Konfliktpotenzial bergen. Eltern lernen, wie sie ihren Kindern im Umgang mit Hausaufgaben, Leistungsdruck, Lernschwierigkeiten oder in anderen belastenden Situationen bestmöglich zur Seite stehen.

### **LE-04 Lernort Familie**

Die Familie ist ein wichtiger Lernort für Kinder. Eltern ermöglichen ihren Kindern durch altersgerechte Spiel- und Lerngelegenheiten vielfältige Erfahrungen. Kinder erhalten so eine gute Basis für das Lernen, ihre Entwicklung und die Schulzeit.

### **LE-05 Berufsorientierung**

Berufswahl ist für Jugendliche ein wichtiges Thema. Eltern können sie unterstützen, indem sie ihnen Mut machen, sie begleiten und offen für Gespräche sind. Durch Information und Austausch gewinnen Eltern Sicherheit in dieser anspruchsvollen Aufgabe.

## Soziales Verhalten

Kinder und Jugendliche verfügen je nach Alter und Reife über unterschiedliche soziale Fähigkeiten. Zunächst lernen sie, Emotionen zu erkennen und zu regulieren. Später beginnen sie, soziale Situationen zu verstehen sowie angemessen und einfühlsam darauf zu reagieren. Bei Konflikten wie Geschwisterstreit oder Mobbing kommen soziale Kompetenzen zum Tragen.

Eltern lernen in den Angeboten des Themenfeldes «Soziales Verhalten», wie sie diese sozialen Kompetenzen bei ihrem Kind fördern und in Konfliktsituationen angemessen reagieren können.



«WIE KANN ICH  
DIE SOZIALEN  
KOMPETENZEN MEINES  
KINDES FÖRDERN?»

### **SV-01 Sozialkompetenz**

Toleranz, Respekt, Kritikfähigkeit, Mitgefühl und Durchsetzungsvermögen sind Fähigkeiten, die sowohl im täglichen Zusammenleben in der Familie als auch unter Gleichaltrigen und in der Schule bedeutsam sind. Eltern können diese sozialen Kompetenzen im Familienalltag fördern.

### **SV-02 Gefühle bei Kindern**

Starke Gefühle wie Aggression, Eifersucht, Trauer oder Wut beeinflussen den Familienalltag oft stark. Emotionen sind aber wichtig und sollen ihren Platz haben. Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder im Umgang mit Gefühlen unterstützen können.

### **SV-03 Geschwister**

Für Eltern ist es hilfreich zu verstehen, warum Geschwister nicht immer liebevoll miteinander umgehen und wie sie selber in solchen Situationen reagieren können. Es beruhigt zu wissen, dass Geschwisterstreit zur Entwicklung gehört.

### **SV-04 Ausgrenzung, Mobbing, Cybermobbing**

Kinder können auf allen Schulstufen die Erfahrung von Ausgrenzung, Angriffen oder Schikane machen. Eltern erfahren, was Mobbing begünstigt, welche Ursachen dazu führen und wie sie Mobbing frühzeitig erkennen und ihre Kinder in dieser Situation unterstützen können.

# Kommunikation und Konfliktverhalten

**Kinder machen in der Familie viele Erfahrungen mit Kommunikations- und Konfliktverhalten. Besonders bei Diskussionen oder Streit leistet eine sorgfältige Kommunikation einen wichtigen Beitrag für ein respektvolles Zusammenleben. Wie gelingt es Eltern, die Beziehung zum Kind auch im Konflikt zu stärken? Wie können sie Streit vermeiden? Wie steigen sie aus Machtkämpfen aus?**

**In den Angeboten des Themenfeldes «Kommunikation und Konfliktverhalten» geht es um die persönliche Haltung und das Verhalten als Mutter oder Vater in Bezug auf Erziehung, Kommunikation und Konflikte in der Familie.**





### **KK-01 Gewaltfreie Erziehung und elterliche Präsenz**

Erziehung fordert die Eltern immer wieder heraus. Eltern müssen klar und präsent sein und stets mit dem Kind in Beziehung bleiben. Es ist wichtig, dass Eltern mit Eskalationen und Machtkämpfen umgehen und in schwierigen Situationen Ruhe bewahren können. So kann das Kind stark und unabhängig werden.

### **KK-02 Kommunikation und Konfliktmuster**

Besonders in Konfliktsituationen ist es wichtig, wie man Regeln, Wünsche und Bedürfnisse formuliert. Eine bewusste und konstruktive Kommunikation beugt vielen Konflikten vor.

### **KK-03 Elternrolle und Paarbeziehung**

Wird man Eltern, ändert sich vieles. Auch in der Paarbeziehung. Die Verantwortung ist gross und die neue Lebenssituation kann zu Stress, Überlastung und bis anhin unbekanntem Konflikten führen. Eltern sind aber auch im Streitfall Vorbilder für ihre Kinder. Wie sie mit Konflikten in der Beziehung oder mit ihren eigenen Bedürfnissen umgehen, hat Auswirkungen auf die ganze Familie. Es ist hilfreich, sich als Eltern mit der eigenen Rolle auseinanderzusetzen.

# Freiräume und Grenzen

**Kinder brauchen Freiräume, um eigene Erfahrungen zu machen und selbstständig zu werden. Gleichzeitig geben ihnen Grenzen Klarheit und Sicherheit. Welche Grenzen machen Sinn? Wo kann ihnen Freiraum gewährt und Verantwortung übergeben werden?**

**In den Angeboten des Themenfeldes «Freiräume und Grenzen» geht es um Selbstständigkeit und Mitspracherecht, Verantwortung und Grenzüberschreitungen sowie die eigenen Werte in der Erziehung.**



**«WAS HILFT  
MEINEM KIND  
SICH ZU  
ORIENTIEREN?»**

### **FG-01 Freiraum und Grenzen**

Grenzen geben dem Kind Sicherheit und schaffen Vertrauen. Freiräume ermöglichen ihm, eigene Erfahrungen zu machen und selbstständig zu werden. Eltern müssen immer wieder die Balance finden zwischen Sicherheit einerseits und dem Zulassen von Erfahrungsmöglichkeiten andererseits.

### **FG-02 Erziehungswerte**

Die Werte der Eltern prägen ihre Erziehung. Sie geben Kindern Halt und Orientierung. Gleichzeitig reiben sich Kinder daran oder stellen sie in Frage. Es hilft, wenn sich Eltern ihrer eigenen Werte bewusst sind.

### **FG-03 Geld und Konsum**

Im Erziehungsalltag werden Eltern im Umgang mit den Wünschen der Kinder immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Es ist wichtig, dass Eltern wissen, wie sie den Umgang mit Geld und Konsum als Thema in ihren Erziehungsalltag integrieren können.

# Medienkompetenz

**Digitale Medien beeinflussen den Familienalltag. Sie sind für Kinder und Jugendliche Spielwiese, Abenteuer und Begegnungsort zugleich. Allerdings sind sich Kinder der Risiken und Auswirkungen oft wenig bewusst. Sie brauchen eine altersgerechte Begleitung, um Medien zur Information und zum Vergnügen nutzen zu können und um die Kontrolle über ihren Konsum zu behalten.**

**Die Angebote des Themenfeldes «Medienkompetenz» vermitteln Eltern Hintergrundwissen sowie Handlungsmöglichkeiten im alltäglichen Umgang mit digitalen Medien in der Familie.**



**«WIE SOLLEN WIR  
IM FAMILIENALLTAG  
MIT MEDIEN  
UMGEHEN?»**

### **MK-01 Medien im Familienalltag**

Verschiedenste Medien gehören heute zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Häufig sind Kinder den Eltern in der Nutzung dieser Medien einen Schritt voraus. Manchmal bereitet der Medienkonsum den Eltern auch Sorgen. Praxisbezogenes Wissen zu digitalen Medien, ein bewusster Umgang damit im Familienalltag sowie eine altersgerechte Begleitung sind zentral.

### **MK-02 Digitale Kommunikation – Social Media und digitale Netzwerke**

Interaktive Kommunikationsmedien werden von Kindern und Jugendlichen rege genutzt, um miteinander zu kommunizieren, sich Informationen zu beschaffen und die Freizeit zu gestalten. Die Nutzung von Social Media bringt viele Vorteile, birgt aber auch Risiken. Wissen und Kenntnisse der Eltern über Chancen und Gefahren können Bedenken konkretisieren und bilden die Grundlage für einen angepassten Konsum in der Familie.

### **MK-03 Gaming**

Gamen ist für Kinder und Jugendliche eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Eltern sehen dies nicht immer gerne und machen sich auch Sorgen. Die Nutzung von Games bietet aber auch Chancen. Kinder und Jugendliche können dabei Sozial- und Selbstkompetenzen entwickeln. Eltern sollen altersgemässe Games sowie Möglichkeiten und Gefahren kennen und ihre Kinder bei der Mediennutzung begleiten.

### **MK-04 Digitale sexuelle Welt**

Kinder und Jugendliche werden heute medial früh mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Das kindliche Verhalten bezüglich Sexualität kann Eltern irritieren. Es ist hilfreich, wenn Eltern sich mit der sexuellen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter sowie der Wirkung von sexualisierten Medien und Pornografie auseinandersetzen.



# Weitere Angebote

**Verschiedene Organisationen bieten Veranstaltungen und Unterstützung im Bereich Elternbildung an Schulen an. Sie ergänzen damit unsere Themenfelder und Angebote.**

## Standardisierte Angebote

### **Familylab-Elterngruppen®**

[familylab.ch](http://familylab.ch)

Eltern erhalten Anregungen zu Themen wie elterliche Führung, Grenzen, Verantwortung, Gespräche und Selbstwertgefühl. Als Ausgangspunkt dienen konkrete Beispiele von Situationen, die Eltern mit ihren Kindern erleben.

### **Gordon-Training für Familien**

[gordontraining.ch](http://gordontraining.ch)

Mehr Gelassenheit im Erziehungsalltag anstelle von Drohen und Strafen: Eltern lernen Konfliktmuster zu verstehen und konstruktiv zu lösen, kennen ihre eigenen Bedürfnisse und respektieren die der Mitmenschen.

### **Starke Eltern – Starke Kinder®**

[kinderschutz.ch/angebote/praventionsangebote/  
elternkurs-sesk](http://kinderschutz.ch/angebote/praventionsangebote/elternkurs-sesk)

Starke Eltern – Starke Kinder® unterstützt Eltern dabei, eine Familie zu sein, in der das gemeinsame Leben Freude macht und sich alle «stark» entwickeln können. Ausgehend von den eigenen Wert- und Erziehungsvorstellungen wird das Selbstvertrauen der Eltern gestärkt. Themen sind unter anderem die Bedürfnisse von Eltern und Kindern, die Verbesserung der Kommunikation und entwicklungs-fördernde Verhaltensweisen.

### **STEP Elterstraining**

[instep-online.ch](http://instep-online.ch)

Eltern werden durch ein altersgerechtes Erziehungskonzept unterstützt. Sie werden ermutigt, eingespielte Erziehungsmuster zu erkennen und neue Perspektiven im Familienalltag zu entwickeln.



## Weitere Anlaufstellen

### **Elternbildung Schweiz**

[elternbildung.ch](http://elternbildung.ch)

Elternbildung Schweiz bietet verschiedene Informationen und Unterlagen zu Elternbildung allgemein. In einer Übersicht finden sich zudem alle Elternbildungsveranstaltungen, die aktuell schweizweit stattfinden.

### **Elternnotruf**

[elternnotruf.ch](http://elternnotruf.ch)

Beim Elternnotruf erhalten Eltern 24-Stunden-Beratung. Ausserdem informieren Fachleute des Elternnotrufs an Elternbildungsveranstaltungen über aktuelle Themen und nehmen mit Fachkompetenz an Veranstaltungen Dritter teil.

### **Pro Juventute**

[projuventute.ch](http://projuventute.ch)

Pro Juventute hat verschiedene Angebote für Eltern. Elternbildungsveranstaltungen werden hauptsächlich zum Thema Medien angeboten.

### **Suchtpräventionsstellen**

[suchtpraevention-zh.ch](http://suchtpraevention-zh.ch)

Die Suchtpräventionsstellen setzen sich für die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung ein, mit dem Ziel, Sucht vorzubeugen. An verschiedenen Standorten führen sie unterschiedliche Elternbildungsveranstaltungen durch.



**Danke, dass Sie sich für Elternbildung  
an Schulen einsetzen! Wir freuen uns  
auf Ihre Kontaktaufnahme.**

Amt für Jugend und Berufsberatung  
Geschäftsstelle Elternbildung  
Tel. 043 259 79 30  
ebzh@ajb.zh.ch  
[www.zh.ch/ebs-ebv](http://www.zh.ch/ebs-ebv)



## **Herausgeber**

Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Amt für Jugend und Berufsberatung

## **Kontakt**

Amt für Jugend und Berufsberatung  
Geschäftsstelle Elternbildung  
Tel. 043 259 79 30  
ebzh@ajb.zh.ch  
[www.zh.ch/elternbildung](http://www.zh.ch/elternbildung)

© Amt für Jugend und Berufsberatung, 2023